



Tierheim Dechanthof - 02573/2843 - 2193 Wilfersdorf bei Mistelbach - www.tierheim-dechanthof.at
Öffnungszeiten. Mi – So 13 Uhr – 17 Uhr und gegen telefonische Vereinbarung

NEWS vom Dechanthof

Lieber Freund des Dechanthofes,

Der Sommer ist gekommen und für viele Hundebesitzer bedeutet das „Urlaub mit dem Hund am Meer“. Es gibt schon sehr viele Unterkünfte und Strandabschnitte, wo man sein geliebtes Familienmitglied mitnehmen kann. Leider birgt diese Art des Urlaubes auch eine oft noch unbekannte Gefahr, die wir ihnen hier gerne vorstellen wollen – die Leishamiose. Informieren sie sich bitte rechtzeitig vor der Abreise bei ihrem Tierarzt ob er erwähntes Protectorband führt oder ein gleichwertiges besorgen kann. Er berät sie sicher gerne über diese Krankheit. Wir hoffen, dass sie Gesund und um einige schöne Hunde-Urlaubs- Erfahrungen reicher zurück kommen. Vielleicht haben sie ja ein paar lustige Urlaubsfotos für unsere Glückskinderstories?

Was ist Leishmaniose ? (Quelle Internet)

Die canine Leishmaniose ist eine gefährliche, oft tödlich verlaufende Erkrankung beim Hund. Doch Sie können Ihren Liebling schützen – keine Panik!! Ausgelöst wird diese Krankheit durch einzellige Parasiten (*Leishmania infantum*), die über den Stich von Sandmücken in die Blutbahn des Hundes gelangen. Ähnlich wie der Malaria-Erreger, der ebenfalls von bestimmten Mückenarten auf den Menschen übertragen wird. Der Erreger siedelt sich in Zellen im Blut, in der Haut und in Organen des Hundes an, vermehrt sich hier und führt so zu einem Zelluntergang und gesundheitlichen Schäden.

Krankheitsbild

Die Formen und Auswirkungen der Leishmaniose sind sehr unterschiedlich. Sie reichen von einfachen Hautveränderungen bis hin zur tödlichen Allgemeinerkrankung. Meist beginnt die Erkrankung mit Haarverlust, starker Schuppenbildung und kleinen offenen Wunden, besonders um Augen und Schnauze herum. Später dehnen sich diese Anzeichen auf die Hinterbeine und den gesamten Körper des Hundes aus. Das Tier verliert seinen Appetit und nimmt deutlich ab. Auch Augenläsionen, Durchfall und Nasenbluten können auftreten. Im fortgeschrittenen Stadium kommt es zu einer Blutarmut (Anämie) und schweren Nierenschäden, was zum Tode des Hundes führen kann.

Wie kann sich ein Hund anstecken?

Übertragen werden die Leishmaniose-Erreger durch den Stich winziger Sandmücken. Diese Mücken sind nur rund zwei bis vier Millimeter klein und auf der Haut fast unsichtbar. Aufgrund ihrer Flügelhaltung werden sie auch Schmetterlings- oder Engelmücken genannt. Sie sind in den Monaten Mai bis Oktober unterwegs und nur nachts aktiv, also von Sonnenunter- bis Sonnenaufgang.

Sie stechen vor allem im Freien, aber auch in Wohn- und Schlafräumen. Vorrangig leben diese Mücken in den Ländern des Mittelmeerraumes wie Portugal, Spanien, Frankreich, Italien, Malta, Griechenland und Türkei, aber auch in Ägypten, Libyen, Tunesien, Algerien und Marokko.

Ein Hund kann sich überall dort anstecken, wo mit Leishmaniose-Erregern infizierte Sandmücken vorkommen.

Wie kann ich meinen Hund schützen?

Viele Hundehalter haben bisher gänzlich auf eine Urlaubsreise mit ihrem Hund in gefährdete Gebiete verzichtet. Dies ist jedoch nicht notwendig. Werden einige Verhaltensregeln beachtet und trägt der Hund das neu zugelassene **Scalibor® Protectorband**, ist das Risiko der Ansteckung stark vermindert.

Es schützt ihren Hund über 6 Monate lang zu 90-100 Prozent vor den Stichen der Sandmücken (auch gegen Zecken) und damit vor der Übertragung des Leishmaniose-Erregers. Das Protectorband sollte zwei Wochen vor Reiseantritt angelegt werden, damit es seine Schutzwirkung entfalten kann. Die Wirkung bleibt über rund 6 Monate bestehen. Fragen sie rechtzeitig vor Reiseantritt bei ihrem Tierarzt um so ein Protectorband an (oder ein gleichwertiges eines anderen Herstellers - ihr Tierarzt berät sie sicher gerne!).

Diagnose und Behandlung

Wird ein Hund von einer Sandmücke gestochen und überträgt die Mücke mit ihrem Speichel den Leishmaniose-Erreger, so erkrankt der Hund nicht sogleich. Es dauert mindestens drei Monate, oft sogar ein Jahr oder länger, bis die Erkrankung ausbricht. Hundehalter, die den Verdacht haben, dass Ihr Hund sich mit dem Leishmaniose-Erreger angesteckt hat, sollten umgehend eine Tierarztpraxis aufsuchen. Anhand einer Blut- oder Gewebeprobe kann im Labor festgestellt werden, ob die Sorge berechtigt ist.

Eine Behandlung mit Medikamenten ist möglich. Sie dauert jedoch meist mehrere Wochen und ist recht zeit- und kostenaufwendig. Leider kommt es nach der Behandlung häufig auch zu Rückfällen.

Sachen zum Lachen

Warum Katzen besser sind als Männer

Eine Katze weiß nicht, was eine Fernbedienung ist.
Eine Katze liebt dich bis zu ihrem Tod.
Eine Katze erwartet sich kein Frühstück.
Der Katze ist es egal, ob du zugenommen hast.
Alles was du tust interessiert sie.
Katzen rauchen und trinken nicht.
Deine Katze braucht nie Zeit um über eure Beziehung nachzudenken.
Du mußt keinen Kochkurs für sie besuchen.
Du mußt keine Ausreden erfinden, wenn du **nur** mit ihr kuscheln willst.
Katzen haben von Natur aus einen perfekten Körper.

Warum Katzen besser sind als Frauen

Du mußt deiner Katze nicht sagen, daß du sie liebst - sie weiß, daß du es tust.
Eine Katze will immer und überall gestreichelt werden.
Eine Katze nörgelt niemals wenn du rauchst oder trinkst.
Katzen brauchen wenig Platz - ein sonniger Platz am Fenster reicht.
Du mußt ihr nicht sagen, daß sie schön ist.
Einer Katze ist es egal, ob du dich seit 2 Tagen nicht rasiert hast.
Deine Katze fragt dich niemals um Geld.
Du mußt deiner Katze keine teuren Geburtstagsgeschenke kaufen.
Du mußt der Mutter deiner Katze keine teuren Geburtstagsgeschenke kaufen.
Du kannst ruhig mehrere Katzen haben.

Erfolgsstory



Liebes Dechanthof-Team,

Meine Menschen finden mich einfach nur lieb und sind von meiner fröhlichen und wohlerzogenen Art begeistert. Besonders mit dem Zwerg-Menschen, den sie Sohn nennen, habe ich mich gut angefreundet. Ich tolle mit ihm im Garten und wir buddeln im Sand um die Wette. Da meine Menschen mich nie mehr hergeben wollen und sie mir blind vertrauen, haben sie mir den Rang eines Wachhundes verliehen und mich auf den Namen "Trautmann" getauft. Solltet ihr Nachricht von meinem Bruder Billy erhalten oder Kontakt mit meiner Ursprungsfamilie haben, richtet ihnen bitte meine besten Grüße aus - meine Menschen würden ganz gerne erfahren, aus welchem Genpool mein entzückendes Aussehen herrührt und würden sich über eine Kontaktaufnahme freuen. So, nun rolle ich mich wieder auf meiner bunten Decke zusammen und büsel eine Runde. Euer TRAUTMANN (geb. Amigo)

Urlaubszeit bedeutet doch leider auch wieder sehr viel Tierleid. Hier ein trauriges „Schreiben eines Hundes an sein geliebtes Herrchen“

Geliebtes Herrchen!

Am Morgen bist Du sehr früh aufgestanden und hast die Koffer gepackt. Du nahmst meine Leine, was war ich glücklich! Noch ein kleiner Spaziergang vor dem Urlaub. Spitze!

Wir fahren mit dem Wagen und Du hast am Strassenrand angehalten. Die Tür ging auf und Du hast einen Stock geworfen. Ich lief und lief, bis ich den Stock gefunden und zwischen meinen Zähnen hatte, um in zu Dir zurück zu bringen.

Als ich zurückkam, warst Du nicht mehr da! In Panik bin ich in alle Richtungen gelaufen, um Dich zu finden, aber vergebens. Ich lief Stunde um Stunde, um Dich zu finden und wurde immer panischer. Ich hatte Angst und großen Hunger. Wo bist du nur mein geliebtes Herrchen?

Erst am nächsten Morgen fand mich eine Frau, verängstigt und total erschöpft am Strassenrand liegend. Sie legte mir ein Halsband um und nahm mich mit. Bald befand ich mich in einem Tierheim und wartete dort auf Deine Rückkehr. Aber Du bist noch nicht gekommen. Wann kommst du? Ich vermisse dich doch!

Geliebtes Herrchen ich will, dass Du weißt, dass ich mich trotz des Leidens, dass Du mir angetan hast, noch stets an dein Bild erinnern werde. Könnte ich reden, würde ich auch jetzt noch fragen „wann kommst du mich holen?“ ich hab dich doch lieb!



So oder so ähnlich spielt es sich leider immer öfter ab – selbst in der Nacht müssen wir herumirrend aufgefundene Tiere übernehmen.

Wir geben solchen armen Geschöpfen Unterkunft, Futter und Liebe– das alles kostet aber geballt um diese Jahreszeit sehr viel Extra - unterstützen sie unsere

Arbeit bitte mit einer Spende zu Gunsten der „Urlaubswaisen“

Vielleicht können sie uns mit einer Patenschaft dauerhaft unterstützen?

DANKE IM NAMEN DER TIERE!

Geschichten aus dem Tierheimalltag

Es war ein Tag wie jeder andere am Hof. Morgens kam der Anruf: „wir müssen unseren Hund sofort abgeben, er ist Fremden gegenüber aggressiv und ist mit anderen Hunden nicht verträglich. Das Wr. Tierschutzhaus hat Aufnahmesperre – wir können ihn keinen weiteren Tag behalten.“ Da wir gerade 2 Hunde vermittelt haben, ist ein Zwinger frei und Hr. Banhalmi erklärt sich bereit ihn aufzunehmen. 2 Stunden später läutet es an unserem Tor – die Dame ist mit Bobby gekommen. Auch ihre Tochter ist mit. Bobby wird übernommen und in sein „neues Reich“ gebracht, was er natürlich nicht versteht und lauthals bellt. Die Dame geht mit ihrer weinenden Tochter, nicht ohne Bobby sein Geschirr und die Leine abzunehmen. Diese Utensilien nimmt sie wieder mit – wohl für den nächsten Hund? Schon nach ein paar Stunden darf er an der Hundespielrunde teilnehmen – und siehe da: er läuft sogar mit anderen Rüden und ist keineswegs aggressiv gegenüber irgendeiner Person, die sich ebenfalls am Gelände befindet. Auch an seinen Pfleger gewöhnt er sich schnell und begrüßt ihn immer freudig.

Warum Bobby wirklich gehen musste werden wir wohl nie erfahren, die angegebenen Abgabegründe können es wohl nicht gewesen sein. Deswegen ist es so wichtig, dass wir austesten, was wirklich in einem Abgabetier steckt und wo man mit gezieltem Training ansetzen muss. Leider hatten Bobbys Besitzer nicht die Geduld mit einem Trainer an seiner Unsicherheit zu arbeiten – wir taten es!



Nach einigen Wochen des Wartens hat Bobby im Mai einen geeigneten Platz gefunden. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen auf eine Glücksgeschichte, die wir dann unter Glückskinder-Erfolgsgeschichten stellen können.

Damit wir weiterhin Hunden diese Hilfestellung bieten können brauchen wir unseren Trainer, der natürlich auch nicht unentgeltlich für uns zur Verfügung stehen kann. Auch hierfür verwenden wir ihre Spenden aus den Patenschaften. Wir hoffen, dass sie unsere Arbeit überzeugt und sie sich entscheiden, uns mit einer Patenschaft dauerhaft zu unterstützen!

Derzeit in der Vergabe



Jessy ist ein etwa kniehoher, 2006 geborener Staff-Rüde. Er ist ein familienfreundlicher und umgänglicher Gefährte und ist sehr verspielt. Leider fällt Jessy irgendwie immer „durch den Rost“ bei der Vergabe – wir verstehen einfach nicht warum! Sein einziges Handycap ist, dass er mit Rüden unverträglich ist. Da das aber bei vielen Rüden so ist, sollte das für Jessy doch keine Verurteilung für einen Dauerplatz im Tierheim sein! Jessy bräuchte eben einen Platz bei Menschen, die etwas Erfahrung im Umgang mit Hunden haben. Hündinnen sind kein Problem – er spielt sehr gerne mit ihnen! Rasseliebhaber können mit Jessy einen sehr angenehmen, verschmusten Gefährten an ihrer Seite bekommen!

Bei Interesse bitte 02573/2843

WIR SUCHEN NOCH GANZ DRINGEND EINEN PATEN FÜR SPIKE!

Spike wurde leider von klein auf schlecht gehalten, was seine Verdauung leider ein wenig in Mitleidenschaft gezogen hat. Wir haben aber durch austesten heraus gefunden, dass er REAL NATURE Hundetrockenfutter super verträgt. Dieses Futter kostet jedoch 63 Euro / 15 kg Sack.

Mit einer Patenschaft bis zur Vergabe von Spike könnten sie uns beim Ankauf dieses für ihn notwendigen Spezialfutters wirklich sehr unterstützen!

Wir suchen auch noch einen (kräftigen) Spaziergänger für Spike – am besten einen Jogger, der ihn vielleicht zwischendurch mehr Auslastung verschaffen kann! Vielleicht haben sie ja mal eine Stunde Zeit für Spike?



Unser Spike ist ein ca. 2005 geborener Malamute-Mischlingsrüde. Spike kam in einem total abgemagerten Zustand ins Tierheim und musste erstmal aufgepäppelt werden. Er braucht aufgrund seiner in Mitleidenschaft gezogenen Organe Medikamente (die NICHT teuer sind!!). Spike ist jedoch mittlerweile ein "fester Kerl" geworden, dem man absolut nichts mehr von seiner früheren dünnen Gestalt anmerkt. Er ist ein sehr lebhafter, zutraulicher und verspielter Hund. Er wäre am auch gut als Zweithund zu einer Hündin geeignet.

Wenn sie uns bei Spike unterstützen möchten, bitte kurzes Email an tierheim-dechanthof@wavenet.at damit wir sie in die Paten-Kartei aufnehmen können! DANKE!

Wir danken Frau Judith Docekal für den Verkauf ihres Eigenbau-Meerschweinchenkäfigs zu Gunsten unserer Tierarztkosten. Herr Placereano Erwin jun. hat den Zuschlag mit 50 Euro erhalten!

IN EIGENER SACHE

LIEBE DORIS!

D A N K E DASS DU OFT MAL LÄNGER BLEIBST, UM NOCH SCHNELL VON NEUZUGÄNGEN UND FUNDTIEREN FOTOS ZU MACHEN UND DASS DU DANN IN DEINER FREIZEIT SO KONSEQUENT UNSERE HOMEPAGE DERART TOLL IN SCHUSS UND IMMER AKTUELL HÄLTST!

Unser Spenden u. Patenkonto wenn sie uns unterstützen möchten:

Mitgliedschaft 1x jährlich	Patenschaften zahlbar monatlich
15 Euro Erwachsener	15 Euro – für einen Hund
7 Euro Kinder	10 Euro – für ein Stalltier
	7,50 Euro - für eine Katze
	4 Euro – für ein Kleintier
	freier Betrag als Medi-Pate für alle Tiere

Bank: PSK
Empfänger: Die gute Tat, Dechanthof
Konto Nummer: 171 07 91
Bankleitzahl: 60000

Bank: ERSTE
Empfänger: Die Gute Tat, Dechanthof
Konto Nummer: 31005400035
Bankleitzahl: 20111

Zahlscheine können sie per email oder unter 0699/811 29 899 anfordern falls benötigt!

Durch ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes
kommt ihre Spende 1:1 unseren Tieren zu Gute!!

Danke für ihre Unterstützung,
das Team vom Dechanthof